

www.mein-rosslau.de

| Februar-Ausgabe aus Roßlau vom 27. Januar 2012 | 02. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück]

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...

Im Sinne dieser Worte von Hermann Hesse begrüße ich Sie herzlich im neuen Jahr. Ich wünsche uns allen jenen Zauber in 2012 entdecken zu können. Am Beginn eines neuen Jahres ist immer die Gelegenheit, um zurück zu blicken auf das vergangene. Unsere Vereine und Organisationen sind mit dem Stammtisch der Vereine noch weiter zusammen gerückt. Wir trafen uns hier nicht nur monatlich, sondern haben einige große Projekte realisieren und uns gegenseitig unterstützen können. Mit unserer Zeitung befinden wir uns nun schon im zweiten Jahrgang und das Dank jener Vereine und Organisationen, die die Zeitung mit Inhalt füllen und Dank der Sponsoren, die sie finanzieren. Ich allerdings schaue bei einem Jahreswechsel lieber nach vorn, bin gespannt und voller Erwartung – Ausschau haltend nach jenem Zauber, den Hesse in seinem Gedicht »Stufen« aufruft ... »Bereit zum Abschied sein und Neubeginne« So werden wir auch in diesem Jahr neue Ideen entwickeln und andere hinterfragen,

tolle Veranstaltungen organisieren und durchführen und uns während Anhalt 800 gemeinsam als "Themendorf Roßlau" mit der Vielzahl unserer Vereine beim Sachsen-Anhalt-Tag in Dessau präsentieren.

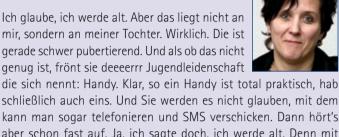
Wir sind schon mitten drin im neuen Jahr!

"Wenn frischer Wind weht, schließen manche

die Fenster, andere setzen die Segel!" [*] [Christel Heppner | *Rolf Rätzer anlässlich des Neujahrsempfanges der Dessau-Roßlauer Wirtschaft am 13.01.2012]

Der Monat in Lichtblau

Ich glaube, ich werde alt. Aber das liegt nicht an mir, sondern an meiner Tochter. Wirklich. Die ist gerade schwer pubertierend. Und als ob das nicht



schließlich auch eins. Und Sie werden es nicht glauben, mit dem kann man sogar telefonieren und SMS verschicken. Dann hört's aber schon fast auf. Ja, ich sagte doch, ich werde alt. Denn mit einem Handy kann man noch viel mehr machen. Man kann quasi fast die Welt retten, oder sie untergehen lassen. Jedenfalls die schwer durchschaubare Welt pubertierender Mädchen (Kommen Jungs eigentlich auch in die Pubertät?) Da wird in einer Affengeschwindigkeit auf dem Display herumgetippt, da könnte manch eine Sekretärin erblassen. Muss sie aber nicht, denn ich will jetzt nicht von den Rechtschreibfehlern anfangen und von der Verstümmelung unserer Sprache, sonst heißt es gleich wieder ich sei spießig. Die komischen Zeichen Kuss:* und Herzchen <3 habe ich mir inzwischen erklären lassen. Man kann ja auch im Alter noch dazu lernen. Und natürlich gehört eine Internetflat auch zum guten Ton. Und was man da via Handy alles bei Facebook erfährt. Wer wann zu Bett geht und mit wem und wie der Chef nervt usw. Alles Dinge die die Welt erfahren muss. Nur ich will das nicht wissen. Und ich glaube, ich bin da nicht allein. Ja und dann gibt's ja da noch diese Apps, die Zusatzprogramme. Das ist ja auch ein Gemischtwarenladen ohne Beschränkung. Und zum Teil sooo sinnlos. Oder bin ich einfach nur zu alt? Aber letzte Woche da habe ich mich richtig jung gefühlt. Wir haben Mau-Mau gespielt. Nein, nicht mit dem Handy sondern so richtig mit altdeutschen Karten. Ich habe gewonnen und mich gefreut wie ein Kind. [Grit Lichtblau]



Ein DANK dem EHRENamt

Nach einer Forderung aus dem alten "landregister in dem ampt zu Roßlaw" von 1541 "Geschicht allewegen auf den Montag nach Trium Regum (Dreikönige) ... muss auch daruber die gemeine ... ein mahlzeit, das dann der burgermeister tut, außrichten und bestellen. Das bier, so daruber getruncken, muss die gemeine geben." hat unsere Ortsbürgermeisterin, Frau Christa Müller, zusammen mit dem Ortschaftsrat am 09. Januar 2012 zu einer Dankeschön-Veranstaltung ins Roßlauer Rathaus eingeladen. Im Mittelpunkt dieses Abends standen jene Mitglieder der Vereine unserer Stadt, die sich im vergangenen Jahren durch ihr Engagement besonders verdient gemacht haben. Gerade die unermüdliche



ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen bereichert unsere Stadt in kultureller, sozialer und sportlicher Hinsicht. Und dies ist dem Ortschaftsrat seit nunmehr fünf Jahren ein Anlass diesen Damen und Herren in aller Öffentlichkeit einen besonderen Dank zu erweisen.

So konnten zu Beginn des neuen Jahres insgesamt zwanzig Persönlichkeiten für ihre geleistete Arbeit gewürdigt werden: Anita Schneider (ESV 1951 e.V. Roßlau); Jörg Hagendorf (SV Germania 08 Roßlau); Anita Krause (Roßlauer Rudergesellschaft); Ingo Schmidt (Roßlauer Karneval Club e.V.); Christina Pelz (Ölmühle e.V.); Harry Groebe (Roßlauer Schifferverein 1847 e.V.); Carsten Neumann (Roßlauer Blasorchester); Wolfang Bär (Männerchor Roßlau e.V.); Jürgen Port (Schachfreunde Roßlau e.V.); Maria

Koschig (AG Heimatgeschichte); Wilfried Krahn (Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e.V.); Ulrike Charlotte Wandke (Schlesischer Heimat- und Freundeskreis Roßlau e.V.); Alexander Wörl (Jugendfeuerwehr Roßlau); Regina Güttler, Jürgen Engel und Richard Stötzer (Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.); Hannelore Fischer (Behindertenverband Roßlau u. Umgebung e.V.); Maik Danier (Freiwillige Feuerwehr Roßlau); Alexander Koroll (THW Dessau); Annett Kusebauch (Verein "Musikmäuse - Kinder unserer Zukunft" e.V.)

Frau Müller betonte die Bedeutung des Ehrenamtes als Wiege der Kraft, die man braucht, um gemeinsam die Stadt nach vorn zu bringen.

Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgten Denise Korali an der Violine und Herr Dr. Kunath am Klavier mit Werken von Giordani und Dvorak. [Silvia Koschig und ChristelHeppner]

Termine des Monats

28.01. Karneval-Veranstaltung RKC 20.11 Uhr | Gaststätte z. Wasserturm 01.02. Zweites Nationalitätencafé

02.02. 1. Verkehrsinfo-Schulung 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule

16 Uhr | Ölmühle

03.02. Festakt z. Eröffnung d. Jubilä-

04.02. Karneval-Veranstaltung RKC 20.11 Uhr | Gaststätte z. Wasserturm

06.02. Lesung m. Rüdiger Warnstädt 17 Uhr | Stadtbibliothek Roßlau

10 Uhr "Carf2" | Ölmühle 14 Uhr "Der Zoowärter" | Ölmühle

09.02. 2. Verkehrsinfo-Schulung 14 Uhr VS 92 - Goethe-Schule

09.02. Franzis Kochstudio 10-12 und 14-16 Uhr | Ölmühle

10.02. Kaffeeklatsch 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule

11.02. Handball - S-A-Liga Frauen

14-15.30 Uhr | Elbe-Rossel-Halle

11.02. Handball – Verbandsliga Süd 16-17.30 Uhr | Elbe-Rossel-Halle

11.02. Karneval-Veranstaltung RKC

20.11 Uhr | Gaststätte z. Wasserturm

16.02. Weiberfastnacht 18 Uhr | Ölmühle

18.02. Handball - Anhaltliga WJD 9-10.30 Uhr | Elbe-Rossel-Halle

18.02. Handball - S-A-Liga WJD 10.30-12 Uhr | Elbe-Rossel-Halle

18.02. Handball - Anhaltkl, Männer 14-15.30 Uhr | Elbe-Rossel-Halle

18.02. Handball - Anhaltliga Männer 16-17.30 Uhr | Elbe-Rossel-Halle

18.02. Karneval-Veranstaltung RKC 20.11 Uhr | Gaststätte z. Wasserturm

19.02. Großer Karnevalsumzug DE

19.02. Handball - S-A-Liga WJD 12-13.30 Uhr | Elbe-Rossel-Halle

20.02. Rosenmontagstanz 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule Anmeldung unter: 034901 84008

24.02. Blutspendeaktion

17-20 Uhr | Feuerwache Roßlau 25.02. 12. Roßlauer Handwerkermesse

11-18 Uhr | Elbe-Rossel-Halle

26.02. 12. Roßlauer Handwerkermesse 10-16 Uhr | Elbe-Rossel-Halle

Weitere Termine unter: www.fv-schifferstadt-rosslau.de



HZ Holzverarbeitungs GmbH

Auto-Service-Center Ter St der PROF

Tornauer Weg 23 06862 Dessau-Roßlau OT Roßlau











Telefon: 034901 66648 und 52789 • Fax: 034901 87556 Mühlenstraße 47-49a • 06862 Dessau-Roßlau (OT Roßlau) katrin.kloss@amtsmuehle-rosslau.de



Karl-Liebknecht-Str. 1 06862 Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 11-14 und 17.30-24 Uhr Mittwoch Ruhetag Samstag 17.30-1.00 Uhr

Sonntag 11-14 und 17.30-23 Uhr

Ansprechpartner: Uwe Hoppe

Geschäftsführer

034901 597176 Tel.: 034901 124027

UH@galerie-sunshine.de www.galerie-sunshine.de

APOTHEKE

Axl Holzgräbe

Magdeburger Str. 16 06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 516-0 Fax: 034901 516-16

www.apotheke-rosslau.de info@apotheke-rosslau.de

Wir sind auch in 2012 wieder Ihr Partner

in Fragen

Rund um die **Gesundheit"**



Werftstraße 4 06862 Dessau-Roßlau Telefon (034901) 94-0 www.rsw-stahlbau.de mail@rsw-stahlbau.de

- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau

Absolvententreffen des ehem. Goethe-Gymnasiums Roßlau



Wie ist das diesjährige Treffen gelaufen? Mit 340 Gästen, darunter ca. 20 Lehrern war die Halle gut gefüllt. Damit dokumentiert sich ein ungebrochenes Interesse an der Veranstaltung. Die meisten Teilnehmer sind "junges Volk", Absolventen der letzten 10-15 Jahre. Aber

auch die älteren Abi-Jahrgänge wie 61 u. 66 waren vertreten. Besonders gefreut habe ich mich über den Besuch des Physiklehrers, Hr. Lüderitz (83), der sein ganzes Berufsleben an der Roßlauer Goethe-Schule verbracht hat. Gemeinsam mit dem zweitältesten Besucher des Abends, Mathelehrer Hr. Eltz (75). Der langjährigen Tradition entsprechend, lässt sich unser OB Klemens Koschig immer an diesem Abend sehen, der mit seinem Abi-Jahrgang 76 eher im Mittelfeld liegt. In den 80er Jahren war die Goethe-Schule zeitweilig der Neubauer-Schule zugeordnet. Der Abschlussjahrgang 81 der Neubauer-Schule hat sein Jubiläumstreffen mit unserer Veranstaltung verbunden. Vielleicht ein Tipp für nachfolgende Interessenten. Was hat es mit der Tradition auf sich? Mit dem Abi 09 hat das Goethe-Gymnasium Roßlau seine Türen geschlossen. Die Absolventen von 49 bis 09 sind trotzdem da. Auch die Lehrer wurden nur umverteilt, unterrichten jetzt an Gymnasien in Dessau, Wittenberg o. Zerbst. Und das Traditionstreffen des Gymnasiums ist ja auch keine neue Erfindung. Schon die Goethe-Schule traf sich jährlich zum "Tradi-Ball" in Kurts Ballhaus oder im Kreiskulturhaus. Mit der Elbe-Rossel-Halle begann 99 zum 50-jährigen Bestehen des Gymnasiums die neue Zeitrechnung der Absolvententreffen. Sinnigerweise wieder auf den 27.12. verlegt, wollen sich jedes Jahr zwischen den Feiertagen die Schüler u. Lehrer wiedersehen. Immer wieder wird (besonders von Auswärtigen) nach dem Schicksal der Schulgebäude in der Goethestr. gefragt. Bleibt zu hoffen, dass Politik u. Verwaltung Wort halten und 2012 mit den Vorbereitungen zur Umnutzung für die Sekundarschule beginnen. Dann würde auch die Elbe-Rossel-Halle wieder mehr in den Blickpunkt als Sport- und Kulturstätte im Rahmen einer schulischen Nutzung treten. Die Roßlauer Innenstadt kann es gebrauchen. Wer organisiert die Veranstaltung? Der "harte Kern" der Arbeitsgruppe sind ehemalige Lehrer und Absolventen des Goethe-Gymnasiums. Wenn man das Organisationsschema einhält, lässt sich eine solche Veranstaltung auch relativ reibungslos vorbereiten. Hilfe kommt vom Förderverein der Grundschule Waldstr. und dem Schulamt. Wer sich etwas mit Vereinsarbeit auskennt weiß, dass mit einem Verein im Hintergrund manches effektiver umzusetzen ist, als im Alleingang. Mit einem Teil der Einnahmen des Abends werden Projekte an der Grundschule Waldstr. unterstützt, so die Aufstellung eines Karussells oder die Gestaltung des Schulkalenders. Besonderen Dank dem Team der Elbe-Rossel-Halle um Herrn Kürschner, das den Veranstaltungsraum ganz liebvoll vorbereitet u. an diesem Abend wirklich alle Hände voll zu tun hatte. Der Disc-Jockey Hr. Wedler ist auch immer mit dabei, der den ganzen Abend seinen Kampf um den optimalen Mix der Musikstile und Lautstärken führt. Was hat man zukünftig vor? Der 27.12.2012 ist gesetzt. Die Werbung in der Presse u. mit Plakaten in ganz Roßlau scheint uns ausgeschöpft. Allerdings wollen wir uns mehr den Erfordernissen der Gegenwart stellen und planen für das nächste Treffen rechtzeitig einen Internet-Auftritt. Das absolut entscheidende Element der Veranstaltung sind die Teilnehmer. Mit dem Abi-Jahrgang 09 ist aber der Kreis der Interessenten nicht unbedingt abgeschlossen. Willkommen ist jeder, der in seiner Schulzeit oder in seinem Berufsleben einen Fuß über die Schwelle des Goethe-Gymnasiums gesetzt hat. Ich denke insbesondere an die Absolventen, die ihre Gymnasialzeit in Roßlau begonnen haben u. den Abschluss dann an anderer Stelle erreichten. Wenn die dann noch ihre Dessauer Freunde mitbringen, wird man die Halle sicher einige Jahre ordentlich füllen können. Und vielleicht entdeckt sogar dieser oder jener Verein sein Interesse am gemütlichem Beisammensein zwischen den Feiertagen, bevor im neuen Jahr dann gleich die Karnevalssaison losbricht.

[Arbeitsgruppe Organisation des Traditionstreffens des ehem. Goethe-Gymnasiums Roßlau | Bernd Möhring]

Silke & Dirk Spielberg - Festival 2012 Anlässlich des 21. Roßlauer Heimat- und Schifferfestes



25.08.2012

Einlass: 13.30 Uhr Beginn: 15.00 Uhr

TICKET-Vorverkauf Kategorie A: 24,50 €* (Kategorie B: 19,50 €*)

in den Touristinformationen Dessau (0340 2041442) und Roßlau (034901 82467)

TICKET-Anfragen:

spielberg-festival@t-online.de www.silke-dirkspielberg.de

Jubiläumsball RSU 1847 e.U. – Nachtrag

Nun sind sie Vergangenheit – der Geburtstag und damit auch der Ball zum 165. Jubiläum des Roßlauer Schiffervereins 1847 e.V. Es war schon ein besonderer Ball für den Schifferverein, aber auch für die Roßlauer und Dessauer Bürger, die diesen Ball alljährlich mit Leben füllen. Begonnen hatte er mit einem festlichen Empfang um 18.00 Uhr in der Cafeteria mit Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, Wirtschaftskreis, aber auch mit dem Oberbürgermeister



nebst Stadtratsvorsitzenden. Die Roßlauer Ortsbürgermeisterin, die Coswiger Bürgermeisterin, die Stadtsparkasse, die Vorsitzende des Fördervereins der Schifferstadt Roßlau e.V., Vertreter des Wasserstraßenamtes Dresden und Magdeburg sowie der Wasserschutzpolizei und nicht zuletzt auswärtige Schiffervereine und weitere Dessau-Roßlauer Vereine überbrachten herzliche Glückwünsche und Geschenke. Der Roßlauer Schifferball ist ja nicht das erste mal ein Anziehungspunkt in Dessau-Roßlau. Aber der Jubiläumsball wurde ganz besonders von den Bürgern angenommen. Pünktlich um 19.00 Uhr begann der Einmarsch der Vereine unter Führung des Spielmannszuges Blau-Weiß Roßlau e.V. Für die Unterhaltung sorgten Kultureinlagen wie Aufführungen der Oriental Dance Girls e.V. und vor allem die Showband. Die "Krippentaler Muntermacher" aus Dresden zeigten mit ihrer Musik für Jung und Alt, dass auch der Schifferball für jüngere Bürger eine Alternative darstellt. Die steigende Teilnahme jüngeren Publikums lässt hoffen, den Schifferball auch für die Zukunft zu erhalten. "Und ganz nebenbei erfährt man auf einem solchen Ball aus erster Hand auch das Aktuellste aus dem Leben in der Doppelstadt – entlockt etwa der Alleinunterhalter »Klempo« dem einen oder anderen auch prominenten Gast kleine Geheimnisse. So sehen wir in diesem Sommer nicht nur dem 21. Roßlauer Heimat- und Schifferfest freudig entgegen, sondern auch einer bislang geheim gehaltenen Hochzeit innerhalb der Reihen unserer Wassersportler. Wir wissen nun auch, dass der »Strauß« keine Federn hat und der Oberbürgermeister durchaus seine Frau mit zum Ball bringen darf, wenn er denn eine gute Arbeit gemacht hat...", fügt Christel Heppner schmunzelnd hinzu.

Bleiben Sie unseren Veranstaltungen treu, damit diese schöne Tradition erhalten bleibt. Dies trifft ebenfalls für den Schifferverein selbst zu - schifffahrtsverbundene Bürger sind herzlich Willkommen.



Gleichzeitig würden wir uns freuen, Sie in unserer Sonderausstellung "165 Jahre Schifferverein" im Schiffermuseum begrüßen zu können. Alte Fotografien vom Verein und von Roßlau vervollständigen die Ausstellung. Zu den Öffnungszeiten* oder nach Absprache ist die Ausstellung in der Clara-Zetkin-Straße 30c über das ganze Jahr 2012 zu sehen. [Vorstand RSV 1847 e.V. | *Dienstag 10-12; 14-18 Uhr sowie jeden 3. Sonntag im Monat 14-18 Uhr ... im Winter bis 17 Uhr]

WTZ Roßlau



- Motorentechnik **Energiesysteme**
- Forschung und Entwicklung
- Tests, Schadensgutachten Dienstleistungen

... bis zur Anwendungsreife.

WTZ Roßlau gGmbH Mühlenreihe 2A 06862 Dessau-Roßlau

034901 883-0 034901 883-120 Fax: E-Mail: info@wtz.de

Ansprechpartner Günther Gern Geschäftsführer

in littl fi



Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung sowie hauswirtschaftliche Dienste

Swetlana Dießner

Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen) 06862 Dessau-Roßlau 24 h 0172 3132734

Büro 034901 95157

24 h – Pflege & Betreuung, mediz. Versorgung

- nach Krankenhausaufenthalt
- Verhinderungspflege
- Intensivpflege zu Hause und in WG
- Urlaubspflege
- betreuender Pflegedienst in Senioren WG's (Südstraße 10 und 43 sowie Luchstr. 18)

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe. Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a 06862 Dessau-Roßlau **Tel.:** 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau Tel.: 0175 8309371 info@wirtschaftskreis-rosslau.de www.wirtschaftskreis-rosslau



Mehr Leistung - weniger Geld Testen Sie uns!

fachgeprüft & preiswert



Zerbst, Jeversche Str.32 Tel. 0 39 23 / 7 71 32 Internet: www.zimmermann-bestattungshaus.de E-Mail: frank_zimmermann@t-online.de



Seite 2 | mein Roßlau .:: 02/2012 www.mein-rosslau.de

Elbaufwärts - Elbabwärts

Heute: Trainingslager in der Partnerstadt Roudnice n.L. vereinbart

Kurz vor dem Weihnachtsfest unternahmen der Vereinsvorsitzende des SV Germania 08 Roßlau e.V., Frank Fritzsche, der Team-Manager der Männermannschaft, Karl-Heinz Bock, und Klaus Tonndorf vom Städtepartnerschaftsverein eine Reise in die

tschechische Partnerstadt Roudnice nad Labem. Vladimir Urban, der Bürgermeister der Partnerstadt, hatte beim Besuch des Glühweinstandes der Germanen beim Weihnachtsmarkt auf der Wasserburg den Wunsch auf eine engere Zusammenarbeit der Städte auf sportlichem und kulturellem Gebiet geäußert und war verständlicher Weise hoch erfreut über die schnelle Reaktion der Roßlauer Fußballer.

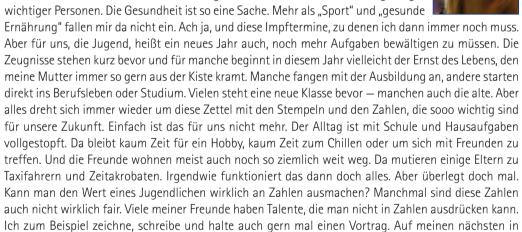


Mit dem Arbeitsbesuch in der Stadt an der Elbe in Böhmen wollte sich die Vereinsspitze über Möglichkeiten zur Durchführung eines Trainingslagers informieren und wenn möglich schon erste Absprachen treffen. Der Amtsleiter für Schulen, Kultur und Sport, Herr Ing. Petr Kaspar, begrüßte uns vor dem Rathaus und lud zur Besichtigung des Sportzentrums der Stadt "Pod Lipou" ("Unter der Linde") ein. Das gesamte Areal

auf dem rechten (flachen) Elbufer war während der Jahrhundertflut im August 2002 mehr als 3 m hoch überflutet. Die Gebäude und Sportanlagen wurden seither umfassend saniert und erstrahlen in neuem Glanz. Die Gäste aus Roßlau waren von den Anlagen des Sportzentrums überaus beeindruckt und äu-Berten, für ihr Trainingslager kaum bessere Voraussetzungen finden zu können. Dazu zählen mehrere kleine und große Rasenplätze um das schmucke Stadion sowie ein Kunstrasenplatz, eine Sporthalle, Fitnessräume und Sauna und das ca. 400 m entfernte Hallenbad. Das Sporthotel unmittelbar am Stadion des heimischen SK Roudnice nad Labem, der übrigens in der 3. tschechischen Liga spielt, bietet optimale Unterkunft und Versorgung. Zum Abschluss der Visite von Sportstätten zeigte uns Herr Kaspar noch ein besonderes Highlight. Einer berufsbildenden Schule in Roudnice angeschlossen, entstand nahe des Hallenbades aus einem historischen Gutshof eine mit EU-Mitteln geförderte "Fußballfarm", in welcher Studenten der besagten Schule Fußballkurse belegen können und hier eine optimale fußballerische Ausbildung erfahren. Zum Abschluss des Besuches wurden die Roßlauer Gäste von Bürgermeister Urban empfangen, der die Hoffnung aussprach, dass sich in naher Zukunft auch die Kinder und Jugendlichen der beiden Städte zu sportlichen Vergleichen treffen mögen. Frank Fritzsche, der eine optimale Eignung des Sportobjektes "Pod Lipou" auch für Nachwuchsmannschaften feststellte – es gibt neben dem Hotel auch eine preiswertere Variante, einer Jugendherberge entsprechend – , bezeichnete die Möglichkeiten solcher Begegnungen als absolut machbar. "meinRoßlau" wird über das Trainingslager des SV Germania 08 Roßlau e.V. vom 9. bis 12. Februar 2012 in Roudnice n.L. berichten. [Klaus Tonndorf; Bilder: Frank Fritzsche, Bürgermeister Urban (mit Germania-Fan-Schal) und Karl-Heinz Bock im Rathaus Roudnice n.L. vor dem Stadion der Stadt]

Wie die Jugend das sieht: Das neue Jahr ...

Allen Lesern des Monatsblattes "meinRoßlau" wünsche ich noch ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2012. Doch sagt man das so einfach dahin. Um diese Worte umsetzen zu können, braucht man die eigene Kraft und die Unterstützung einiger



Also liebe Leser, gebt euch doch mal einen Ruck. Schaut mit frischen Augen auf das neue Jahr und öffnet eure Schubladen. Und wenn Lehrer und Schüler auch die Kraft finden, ab und an einen Neustart zu machen, haben es bestimmt so einige von uns nicht mehr ganz so schwer. [Eure Fee]

Physik freue ich mich schon, denn dank der Fahrschule Specht und dem WTZ Roßlau habe ich so cooles

Anschauungsmaterial (stellt euch vor "Motoren" und das als Mädchen), da sollte meiner Lehrerin das

Herz gewaltig klopfen. Aber glaubt mir, Schubladen gibt es schon in der Schule...

Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Richtige Lösung der Januar-Ausgabe: Geschnitzte Tür des Jugendstilhauses Poetschstraße 10. Dieses Haus gehörte 1907 dem Maler Franz Corte, der es vermutlich auch erbauen ließ. Das Nachbarhaus Poetschstr. 8a gehörte dem Architekten

Otto Corte, wahrscheinlich der Bruder des Malers. Die Tür wurde vom Holzbildhauer Richard Müller gestaltet, dem unsere Stadt zahlreiche schöne Türen, aber auch Möbelstücke verdankt. Dabei arbeitete Müller u.a. mit der Tischlerei Dobritz zusammen und fertigte geschnitzte Ornamente und Figuren an, mit denen Schränke und dergleichen geschmückt wurden. Die Tischlerei Dobritz wurde zuletzt von Tischlermeister Friedrich Schröter geführt. Für seine Verdienste als hochgeschätzter Meister seines Fachs (Berliner Dom) wurde er 2009 mit dem Sachsenberg-Preis geehrt.

Zur Zeit der Erbauung des Hauses Poetschstr. 10 (Jahreszahl 1905 ist auf der Fassade abgebildet) wohnte Richard Müller noch in der Goethestr. 21 (damals Lindenstr.), in dem Haus der Buchbinderei Tuchel. Heute befindet sich dort die Arztpraxis von Frau Dr. Thöner. Der gelernte Holzbildhauer wurde am 21. Oktober 1873 in Eilenburg geboren und war mit Martha Ulrich verheiratet. Der einzige Sohn Richard Gustav Friedrich, der beim Vater das Holzbildhauerhandwerk erlernt hatte, starb nur 39jährig im Jahre 1942.

Spätestens nach dem Ende des Ersten Weltkriegs zog Richard Müller in die Poetschstr. 10. Es ist denkbar, dass er erst dann die Tür schnitzte, als er das Haus erwarb, denn warum sollte ein anderer Eigentümer den Namen des Holzbildhauers so exklusiv an seiner Tür dulden. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat Müller seinen Beruf aufgegeben und führte nur noch den "Milchladen", den er wohl schon vor dem Krieg eröffnet hatte. Richard Müller verstarb am 19. August 1957. Dann übernahm der Konsum den Laden, der mit der Eröffnung der Konsum-Kaufhalle im Jahre 1976 geschlossen wurde, weil die Verkäuferinnen in der Kaufhalle benötigt wurden. Gewinner dieser Runde: Leider gab es in dieser Runde keine richtigen Einsendungen! Bleiben Sie dran.



Wo findet man dieses im Bild eingefangene Roßlauer Detail? Schreiben Sie an "mein-Roßlau". Einsendeschluss ist der 10.02.2012. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt.

Preis in dieser Runde: 2 Eintrittskarten für die letzte Karnevalveranstaltung des Roßlauer Karneval Club e.V. in diesem Jahr am 18.02.2012 in der Gaststätte "Zum Wasserturm" in Roßlau. Der Gewinner wird informiert (vergessen Sie also bitte Ihre Kontaktdaten nicht) und in der März-Ausgabe von "meinRoßlau" veröffentlicht.



STADTWERKE DESSAU

Ihre Fahrschule

DETLEF SPECHT

Wir sind für Sie da: 06862 Dessau-Roßlau

Burgwallstraße 40 Tel.: 034901 83310 Mobil: 0172 7101989 Öffnungszeiten:

Di + Do 17-19.30 Uhr



Ferienkurs I 06. Februar 2012 Beginn 10 Uhr.

BikerLehrgang I für Einsteiger am 14. Februar 2012

Der FRÜHLING

BAUUNTERNEHMEN Jander & Rien GbR

- Neubau
- Um- und Ausbau
- •Innen- und Außenputz
- Trockenbau
- Fliesen und Naturstein
- Pflasterarbeiten

Jander & Rien GbR Sandbreite 31 o6862 Dessau-Roßlau

034901 87583 Funk: 0172 8683425

OT Meinsdorf

034901 83674 Jander.Rien@t-online.de

- Sanitätshaus
- Orthopädie
- Reha

3x in Dessau. Seit 2011 auch in Roßlau für Sie da.

Hauptstraße 17 06862 Roßlau Tel.: 034901 596220

www.sanitaetshaus-beeg.de info@sanitaetshaus-beeg.de



06.02.12 17 Uhr »Bibliothekstreff« Südstr. 9

Auf vielfachen Wunsch ist der Amtrichter Rüdiger Warnstädt zum 4. Mal Gast in der Roßlauer Bibliothek. Er stellt sein neues Hörbuch "Hier spricht Warnstädt" vor. "Er liest einige Kostproben aus seinen Büchern, in denen er über sein Leben als Justizmensch, als Theatermensch, als Autor und überhaupt als Mensch berichtet." Rüdiger Warnstädt war Amtsrichter am Kriminalgericht Moabit, ist inzwischen ein Richter im Ruhestand, vor allem aber ein Richter auf Reisen.



Internet: www.dvv-dessau.de



Terminabsprache bitte unter Telefon 034901/ 82497

Auch Roßlau ist Anhalt

800 Wer will leugnen, dass so manch wichtiges Blatt des Anhaltischen Geschichtsbuches auch in Roßlau aufgeschlagen wurde. "meinRoßlau" wird innerhalb des Jubiläumsjahres auch sehr gern *Ihren Beitrag* dazu

veröffentlichen. Wir erinnern heute nur daran, dass 1626 im Drei-Bigjährigen Krieg die Schlacht an der Dessauer Elbbrücke in Roßlau geschlagen wurde, dass vielleicht die Ururgroßeltern der aus Kasachstan zurückgekehrten Wolgadeutschen nach 1763 von Roßlau aus dem Ruf der russischen Zarin Katharina II. folgten, dass Napoleons letzter Angriff auf das Gebiet nördlich der Elbe in den Roßlauer Mückenbergen erfolgte und von den Schweden und Preu-Ben zurückgeschlagen wurde, dass die 1844 erfolgte Gründung der Maschinenfabrik durch die Gebrüder Sachsenberg als eine der Wiegen des mitteldeutschen Maschinenbaus betrachtet werden kann, dass von der 1866 gegründeten Sachsenbergschen Schiffswerft aus mit dem Dietzeschen Schaufelrad und dem Tragflächenboot zwei Erfindungen von Weltbedeutung ihren Siegeszug antraten, dass das von Sammlern gesuchte Roßlauer Porzellan nicht nur sehr formschön war, sondern dass die Reinheit und Feinheit der Scherbe nach Auskunft von Fachleuten diverse Markenporzellane in den Schatten stellte. Aber das alles und noch viel mehr Interessantes wissen Sie doch viel besser! Schreiben Sie uns! [Klaus Tonndorf]

Roßlauer Baustellenkalender (13.01.12)

Bis zum Redaktionsschluss

lagen uns keine Meldungen für das Roßlauer Gebiet vor...

Impressum



Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßlau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadtrosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de Grafik & Layout: Christel Heppner (Kontakt wie FV) Zeitung online: www.mein-rosslau.de

Inhaltlich verantwortlich: Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbriefe sowie die Werber selbst. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages.

Kosten für Kleinanzeigen: Anzeigen sind 2 Spalten breit, pro Zeile Text 5,00 €; bei Einbindung eines Farbbildes (mind. 42 x 16 mm) ergibt sich eine Mindesthöhe der Anzeige von 5 Zeilen Text (das Bild selbst ist dann kostenfrei)

Annahme- und Annoncenschluss: ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats (Ausnahme: 01.02.12 für Ausgabe März'12). **Verteilung:** möglichst am letzen Freitag des Vormonats

Ihre Meinung ist uns wichtig! Haben Sie etwas über Roßlau zu berichten? Haben Sie interessante Fotos gemacht. Dann senden Sie uns Ihr Material möglichst digital zu. Vielleicht finden Sie Ihren Beitrag schon in einer der nächsten Ausgaben.

Spendenkonto für das Heimat- und Schifferfest: Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßlau e.V. | Stadtsparkasse Dessau (Konto: 30 153 877 BLZ: 800 535 72)

Wat ick noch saren wollte ...

Int Fernsehn kann men ja efters ma sehn, wie de Reich'n un Scheen'n in Amerika wohn'n tun. Met hohe Jitterzeine umt Jrundschtick rum un met Fernsehkameras ant Tor. Oller in Orjent ham se ringsherum Mauern, det keener in 'n Harem rinkiek 'n kann.

Ick kann mich jut vorschtelln, det des de Bewohner von de neien Heiser in de Jarnison in 'n letzt'n Monat ooch janz jerne jehat hätt'n. Da sin nämlich de Wildschweine jlei met janze Jroßfamiljen in det Wohnjebiet injefalln. Wat se da met de Järt'n un Vorjärt'n anjeschtellt ham, det kann men sich nich ma vorschtelln, wenn men et nich met eejene Oren jesähn horre. So jründlich, wie die da jejrubbert un umjejram ham, kann det keen Järtner. Awwer een Järtner macht det allet ooch weller scheen jlatt. Wat de Schweine awwer jemacht han is im warscht'n Sinne des Worts ne Riesnsauerei. Ick meine ja, det dr Schadn nur det eene is, awwer kennste diche vorschtelln, wenn zwanzich ausjewachsne Keiler un Säue vor diche schtehn. Da kannste nur retteriern, wenn de noch kannst.

Nu muss awwer in de Schtadt ma wat injetietet wärn, det de Leite da drauß'n nich nur met'n Schad'n sondern ooch noch in Angst un Schreckn läm missn. Ick bin ma jespannt, wer sich de Jacke nu antreckn tut un wat jejn de Wildschweinerei unnernimmt. Det wollt ick noch saren. [Eier Quasslkopp]

Aus dem Ortschaftsrat Roßlau

Ende Januar geht es für den Ortschaftsrat wieder an die Arbeit. In einer nicht öffentlichen Sitzung werden die Ortschaftsräte über den Sanierungspreis 2011 befinden. Dieser wird zur Handwerkermesse am 25.02.2012 bekanntgegeben und überreicht werden.

Zu seiner ersten offiziellen Sitzung im Anhaltjahr trifft sich der Ortschaftsrat am Donnerstag, dem 23.02.2012, wie gewohnt im Ratssaal des Roßlauer Rathauses.

[Ortschafträtin: Silvia Koschig]

www.drk-blutspende.de

24.02. Blutspende / Feuerwache Roßlau

Hiermit möchten wir alle Interessierten recht herzlich zum Blutspenden in die Feuerwache Roßlau einladen !!! Wir freuen uns auf jeden Spender von jung bis alt und hoffen auf eine rege Teilnahme. *** Freitag 24.02.2012 / 17 - 20 Uhr / Feuerwache Roßlau *** Solltet Ihr Fragen haben zum Thema Blutspende, könnt ihr Euch gerne an uns wenden oder schaut einfach auf dieser Homepage vorbei:

[Freiwillige Feuerwehr Roßlau | www.feuerwehr-rosslau.net | Telefon: 034901 82300]

Senioren ergreifen das Wort

Wann sind Sie das letzte Mal mit dem Zug gefahren?

Es ist schon eine Weile her? Na, dann gehen Sie rechtzeitig zum Zug, denn der Fahrkartenautomat hat für Ungeübte seine Tücken. Ich hatte Glück, denn eine nette Mitreisende half mir ein Hopperticket zu erwerben. Na, ganz ehrlich, wissen Sie wie es geht?

Sie gehen lieber zum Schalter? Dies geht jedoch nicht mehr. Seit dem 1. Dezember sind das Bahnhofsgebäude und der Fahrkartenschalter geschlossen. Eine Toilette gibt es ja schon seit vielen Jahren nicht mehr. Auf einen behindertengerechten Zugang zu den Gleisen 2 und 3 warten wir Roßlauer auch schon sehr lange.

Die Bahn sorgt für uns! Sie fördern unsere geistige Fitness. Sie verlangen sportliche Aktivitäten (Treppensteigen mit und ohne Gepäck). Sie zwingen uns "dringende" Bedürfnisse zu Hause oder später im Zug zu erledigen. Wer dies alles nicht kann, der bleibe zu Hause, oder? Der Seniorenbeirat versucht schon seit Jahren eine Veränderung zu erreichen, bisher jedoch ohne Erfolg. Die Bevölkerung wird immer älter, doch der jetzige Zustand ist nicht sehr kunden-

Liebe Bahn, wollt ihr Kunden? Dann tut etwas!

Ich wünsche viel Spaß beim Bahnfahren.

Bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]

Wir gratulieren

Mitgliedern des FV der Schifferstadt Roßlau zum Geburtstag: Sylvia Gernoth (28.01.); Frank Dittrich (31.01.); Philipp Schwarz (10.02.); Otto Pötzsch (19.02.); Sabine Patzner (24.02.); Evelyn Röber (24.02.); Wolfgang Schmieder (27.02.)

Kleinanzeigen

Schlüsseldienst Peter Hahne Notdienst Roßlau: 034901 85441

Baufinanzierungsspezialist | Immobilienkaufmann

Ihr Fachmann mit über 20 Jahren Berufserfahrung für Kauf, Umschuldung Modernisierung etc.; So erreichen Sie mich: 0175/8309371 o. 034901/86962

Der auf dem Weihnachtsmarkt bestellte Fratava-Rotwein ist eingetroffen! Bitte um Rückruf. (K. Tonndorf, Telefon: 034901/85333)

Bibliothek Roßlau. Leihen Sie aus, so viel Sie tragen können. Alles, was Sie ausgeliehen haben, müssen wir beim Umzug nicht tragen! Gern können wir dann auch längere Ausleihzeiten vereinbaren. Bitte helfen Sie uns zum gegebenen Zeitpunkt Telefon: 034901 82885 Sprechen Sie uns an!

Jeber-Bergfrieden • Rotdornstraße 20 • 06868 Coswig (Anhalt)



Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

 Wintergärten
 Fenster
 Türen Jalousien • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de



Zimmerei Lutz Sößer

Meisterbetrieb

Zimmerarbeiten. Dachdeckerarbeiten. Treppen, Carports, Innen- u. Trockenbau

Mühlenstraße 30 | 06862 Dessau-Roßlau

034901 86634 034901 52158 Mobil 01578 6769477 lutzsoesser@t-online.de

Dachdeckermeisterbetrieb S&S Baudienstleistungen



Dachdeckermeister Erik Schulz Mühlenstraße 40 06862 Dessau-<u>Roßlau</u>



OT Rodleben

Zimmerei ausch

- Mario Lausch Dachstühle Karl-Marx-Str. 21 Carports o6861 Dessau-Roßlau
 - Altbausanierung • Trockenbau

 - Fachwerkbau Türen
- Tel.: 034901 68605 • Wintergärten • Tore mobil: 0172 7971097



HANDWERKER unterstützen unsere Zeitung.

Unterstützen Sie unsere HANDWERKER



Lassen Sie sich beraten!

Roßlauer Straße 75 06861 Dessau-Roßlau, OT Rodleben

Tel.: 034901 5279-0 Fax: 034901 5279-10

info@heydt-dessau-rosslau.de



KÜCHEN DESSAL

Wir planen Qualität in ihrer schönsten Form

KÜCHEN DESIGN DESSAU GMBH

Johannisstraße 15 06844 <u>Dessau</u>-Roßlau

Tel.: 0340 2206502 Fax: 0340 2206504

info@küchen-design-dessau.de www.küchen-design-dessau.de www.kochschule.blogspot



Frank Hörnicke

0171

Fax:

034907 208-53

034907 208-54

E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

8143265

Faszination Genuss -Kochen mit allen Sinnen: Siemens lifeKochschule

Jetzt auch in Dessau-Roßlau.

Erleben Sie, wie anspruchsvolles Kochen und gutes Essen zu einem unverzichtbaren Bestandteil echter Lebensqualität werden.

SANITÄR

HEIZUNG

KLIMA

Kochen wie die Profis:

Freitag, 17.02.2012 41.00 € p.P. "Molekular in den Frühling"

Buchungen: 0172 9806214

Kochschule



Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc. Fettabscheidereinigung, Kanalfernsehen

Tel.: 034901 **949912**

Fax: 034901 949915

Hauptstraße 67b 06862 Dessau-Roßlau

Seite 4 | mein Roßlau .:: 02/2012 www.mein-rosslau.de